

Hallo Hirschberg!

Der neue Tag, 26.07.2011, stand unter dem Motto „Hirschberg-Kennenlernen“.

Am Vormittag gab es noch kleine Feinarbeiten in der Textilgestaltung – Glitzer, Farbe und andere Deko wurde abschließend auf die Shirts aufgebracht. Jeder übertraf sich selbst in der Gestaltungweise.
„Meines ist das Schönste“ ... diesen Satz hörte man aus jeder Richtung.

Nach Vollendung der Batik-Kunst ging es in's Kulturhaus zum Mittagessen. Auch an diesem Tag wartete das Geißer-Catering mit Leckereien auf.

Gut gestärkt, fand man sich in froher Runde im Hirschberger Museum ein.

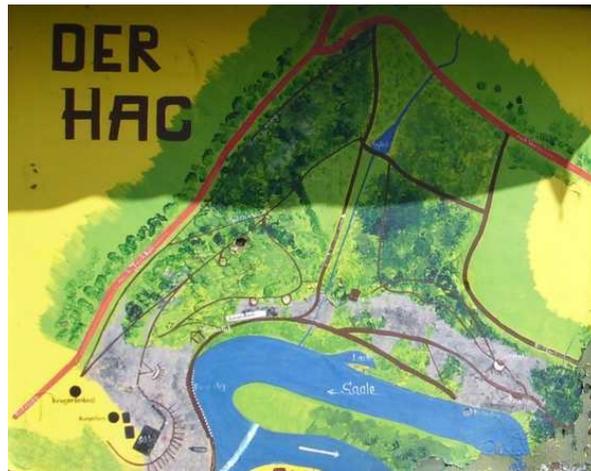
Hier wurden die Gäste bereits vom Bürgermeister Herrn Rüdiger Wohl erwartet
...

Sehr interessiert lauschten die Schüler den Ausführungen und waren überrascht, was Hirschberg alles zu bieten hatte und noch hat.



Anschließend begab man sich auf König Wenzels Pfade.

Im Hag unterwegs, ein Blick in die Höhle, wo sich der böhmische König auf seiner Flucht versteckt hielt, staunend über die längste Bank und suchend nach einheimischem Gestein war der Nachmittag schnell vorüber.



Aber wozu im Hag Steine sammeln?

Diese Frage wurde nach dem Abendbrot gleich beantwortet.

Die schöpferische Gestaltung mittels Serviettentechnik stand nunmehr auf dem Plan.

Neugierig, was man da wohl wieder machen kann, begannen die Arbeiten.

Es wurden Servietten verteilt, jeder sollte sich Motive aussuchen, diese auch noch ausschneiden und dann auf die gesuchten Steine aufbringen.

Ganz schön viel auf einmal dachten sich alle.

Aber warum nicht, probieren und basteln – eine super Idee – und Spaß machte es wiederum.

näheres zur **Serviettentechnik** finden Sie hier →